

# Satzarten

## Aussagesatz

Heute müssen wir viele erzieherische Probleme lösen.  
Nächstes Jahr möchte ich an einem EU-Projekt teilnehmen.  
Diesem Vorschlag hätte der Direktor zustimmen müssen.  
Eine solche Lösung wäre durchaus denkbar.

## Fragesatz

### *Ermittlungsfrage*

Ist Peter gestern zu spät gekommen?

### *Ergänzungsfrage*

Warum ist Peter gestern zu spät gekommen?

### *Besondere Fragesätze*

### *Vergewisserungsfrage*

Ich habe Sie gestern in der Schule gesehen. Sind Sie nicht Lehrerin?

### *Rhetorische Frage*

Wir haben wichtige Dokumente verloren. Willst du, dass es der Chef vor der geplanten Gehaltserhöhung erfährt?

### *Nachfrage*

Ich frage: "Wer kommt heute" Niemand antwortet.  
Ich frage also noch einmal: "Wer kommt heute?"

### *Alternativfrage*

Kommt Peter oder Paul?

## Aufforderungssatz

### *Imperativsatz*

Gib mir das Buch! Geben Sie mir das Buch! Lasst uns trinken! Arbeiten wir schneller! Er komme! Er möge kommen!

### *Alternativen zum Aufforderungssatz*

### *Aussagesatz*

Du wirst morgen das Abendessen zubereiten.

Es wird ins Bett gegangen.

Ich will, dass du alles bezahlst.

Du sollst alles bezahlen.

Ich fordere dich zur Mitarbeit auf.

*Einwortsätze*

Hilfe! Schnell! Los! Singen! Aufgestanden!

### Wunschsatz

Würde Peter doch mehr lernen!

Käme Paul nur nicht wieder zu spät!

Könnte ich bloß endlich mein Studium zum Abschluss bringen!

Wenn Peter doch mehr lernen würde!

Wenn Paul nur nicht zu spät käme!

Wenn ich bloß mein Studium endlich zum Abschluss bringen könnte!

### Ausrufesatz

Hier ist es aber heiß!

Ist es hier aber heiß!

Wie heiß es hier aber ist!

# Stellungstypen des Verbs

## Stellungstyp 1. Kernstellung

In diesem Fall gibt es noch Hoffnung.

Es liest Peter Neumann.

Was haben Sie im Museum gesehen?

Er glaubt, er kann durch seine Beziehungen alles erreichen.

## Stellungstyp 2. Stirnstellung

Haben Sie im Museum auch die neuen Funde gesehen?

Komm zu uns!

Achtet auf die Worte des Lehrers!

Käme Paul nur nicht wieder zu spät!

Mag es in dieser Firma auch viele Probleme geben, ich bin hier sehr zufrieden.

Mag es auch eine Zeit gegeben haben, in der die DDR von ihren Bürgern nicht kritisiert wurde, geachtet wurde sie nie.

Hätte ich es gehört, wäre ich nicht hingegangen.

## Stellungstyp 3. Spannstellung

Ich weiß, dass er diese Versuche vorbereitet hat.

Wenn Paul nur nicht wieder zu spät käme!

# Satzrahmen

## Stellungstyp 1.

Heute bezahlt er die Rechnungen.

Heute muss er die Rechnungen bezahlen.  
Schon gestern hat er die Rechnungen bezahlt.  
Erst morgen wird er die Rechnungen bezahlen.

### *Negationsklammer*

Heute bezahlt er die Rechnungen nicht.

## Stellungstyp 2.

Beantwortet Eva alle Fragen richtig?

Kann Eva alle Fragen richtig beantworten?  
Hat Eva alle Fragen richtig beantwortet?  
Wird Eva alle Fragen richtig beantworten?

## Stellungstyp 3.

Ich weiß, dass der Direktor kein Problem unterschätzt.  
Ich weiß, dass der Direktor kein Problem unterschätzt hat.  
Ich weiß, dass der Direktor kein Problem unterschätzen wird.  
Ich weiß, dass der Direktor kein Problem unterschätzen darf.

# Wortstellung im Hauptsatz

Heute muss mein Kollege zwei Stunden mehr unterrichten.

## Wortstellung des finiten Verbs im Hauptsatz in einem Satzgefüge

Heute muss mein Kollege zwei Stunden mehr unterrichten, weil ich krank bin.  
Heute muss mein Kollege, weil ich krank bin, zwei Stunden mehr unterrichten.

Weil ich krank bin, muss mein Kollege heute zwei Stunden mehr unterrichten.

### *Wortstellung des finiten Verbs im Hauptsatz nach einem Nebensatz*

Weil ich krank bin, muss mein Kollege heute zwei Stunden mehr unterrichten.  
Da wir die notwendigen finanziellen Mittel aufgetrieben haben, kann das Projekt bewilligt werden.

Wenn ich den Regenschirm nicht verloren hätte, wäre ich gestern nicht so nass geworden.

### *Ausnahmen*

Hat er es auch mehrmals betont, ich glaube ihm nicht.

Wenn er auch alles gelesen hat, er hat nichts begriffen.

Was er auch immer getan hat, er war erfolgreich.

### *Stellung des Korrelats*

Wenn er Zeit hat, so geht er spazieren.

Dass ich gewonnen habe, das freut mich.

Dadurch, dass Verbrecher bestraft werden, wird das Verbrechen bekämpft.

## Stellung des Subjektes im Hauptsatz

### *direkte Wortstellung*

Der Direktor hat ihr gestern das Buch gegeben.  
Er hat ihr gestern das Buch gegeben.

### *indirekte Wortstellung*

Gestern hat ihr der Direktor das Buch gegeben.  
Gestern hat er ihr das Buch gegeben.

## Reihenfolge der Objekte im Hauptsatz

### *Pronomina versus Substantive*

#### *direkte Wortstellung*

Der Direktor hat gestern Eva das Buch gegeben.

Der Direktor hat es gestern Eva gegeben.

Der Direktor hat es ihr gestern gegeben.

#### *indirekte Wortstellung*

Gestern hat der Direktor Eva das Buch gegeben.

Gestern hat es der Direktor Eva gegeben.

Gestern hat es ihr der Direktor gegeben.

#### *unbestimmter Artikel und bestimmter Artikel*

Ich habe dem Freund ein Buch gegeben.

Ich habe das Buch einem Freund gegeben.

Ich habe dem Freund das Buch gegeben.

Ich habe einem Freund ein Buch gegeben.

## Reihenfolge der Adverbialbestimmungen im Hauptsatz

#### *direkte Wortstellung*

Er ist heute wegen der Vertragsverlängerung schleunigst nach Berlin gefahren.

#### *indirekte Wortstellung*

Wegen der Vertragsverlängerung ist er heute schleunigst nach Berlin gefahren.

Heute ist er wegen der Vertragsverlängerung schleunigst nach Berlin gefahren.

## Stellung des Reflexivpronomens sich im Hauptsatz

#### *direkte Wortstellung*

Dieser Mann schämt sich niemals eines Irrtums.

Er schämt sich niemals seines Irrtums.

#### *indirekte Wortstellung*

Seines Irrtums schämt sich dieser Mann niemals.

Seines Irrtums schämt er sich niemals.

## Syntaktische Nähe und topologische Ferne

### *direkte Wortstellung*

Der Direktor hat nach Angaben der Presseagenturen wie erwartet vor kurzem in London der britischen Regierung das Abkommen zur Unterschrift vorgelegt.

### *indirekte Wortstellung*

Nach Angaben der Presseagenturen hat der Direktor wie erwartet vor kurzem in London der britischen Regierung das Abkommen zur Unterschrift vorgelegt.

Wie erwartet hat der Direktor nach Angaben der Presseagenturen vor kurzem in London der britischen Regierung das Abkommen zur Unterschrift vorgelegt.

Vor kurzem hat der Direktor nach Angaben der Presseagenturen wie erwartet in London der britischen Regierung das Abkommen zur Unterschrift vorgelegt.

# Funktionale Satzperspektive

## Thema-Rhema-Gliederung

### Psychischer Zustand des Sprechers widerspiegelt in der Wortstellung

#### *Objektive Wortstellung*

Ich habe eine Eins bekommen.  
Im Garten gibt es einen blühenden Apfelbaum.  
Die Touristen wollen das Interessanteste sehen.  
Der Lehrer hat nur Peter bestraft.

#### *Subjektive Wortstellung*

Eine Eins habe ich bekommen.  
Einen blühenden Apfelbaum gibt es im Garten.  
Das Interessanteste wollen die Touristen in Prag sehen.  
Nur Peter hat der Lehrer bestraft.

### Arten der thematischen Progression

#### *Lineare thematische Progression*

##### *Thematisierung des Rhemas*

Im Park habe ich einen unbekanntem Mann ganz zufällig getroffen. Dieser Mann hat mir eine Schachtel gegeben als Geschenk. Dieses Geschenk war für mich eine große Überraschung. Diese Überraschung sollte sich aber als eine große Enttäuschung entpuppen. Die Schachtel, die mir der Mann in die Hand gedrückt hatte, hat nämlich nur einen alten Ring aus Blech enthalten.

##### *Progression mit durchlaufenden Thema*

Herr Neumann ist schon vor mehreren Jahren mit der Vorbereitung von EU-Forschungsprojekten beauftragt worden. Er koordiniert nicht nur die sachliche Vorbereitung dieser Projekte, sondern er ist auch für ihre finanzielle Durchführbarkeit verantwortlich. Darüber hinaus ist er auch für das Anwerben von Hilfskräften zuständig und er sorgt auch für gute Beziehungen zu unseren ausländischen Partnern. Nur Herr Neumann kann die komplexe Agenda der EU-Forschungsprojekte managen. Ohne ihn würden wir heute nicht so gut dastehen.

##### *Thematischer Sprung*

Ich interessiere mich für Fremdsprachen. Indien ist besonders interessant, in den Slams und auf dem Lande werden viele noch nicht ins Detail erforschte Dialekte gesprochen. Leider hat die Technik aber nicht mitgespielt, sonst wäre der Vortrag viel besser gewesen.

# Prädikat

## Einteiliges Prädikat

Peter arbeitet fleißig. Viele Menschen bezahlten damals die Miete nicht.

## Mehrteiliges Prädikat

### *Grammatischer Prädikatsteil*

Der Junge hat mir geholfen. Er wird das Geld noch brauchen. Sie muss zu uns kommen. Das Kind hat das Buch verloren.

### *Lexikalisch-idiomatischer Prädikatsteil*

Er fährt Auto. Sie macht das Fenster auf.  
Wir essen uns satt. Sie lernen sich kennen. Das macht mich lachen.

## Prädikativ zum Subjekt

### *Prädikativ zum Subjekt 1.*

#### *morphologische Repräsentation*

Sie wird Verkäuferin.  
Das Mädchen ist schön.  
Diese Frage ist von Bedeutung. Diese Zeitungen sind von gestern. Die Studentin ist dort.

### *Prädikativ zum Subjekt 2.*

#### *morphologische Repräsentation*

Sie wird ein Talent genannt.  
Sie wird schön genannt. Seine Ausführungen werden für wichtig gehalten.  
Sie wird für eine Schönheit gehalten.  
Sie wird so genannt.

## Objektsprädikativ

### *morphologische Repräsentation*

Der Kritiker nennt den Sänger ein Talent.  
Er findet sie entzückend. Die Befreiungsarmee erklärt das Land für unabhängig.  
Ich finde es in Ordnung.  
Man nennt ihn so.

# Subjekt

## *morphologische Repräsentation*

Dieser Haushalt ist überschuldet.

Er ist mir zwanzig Kronen schuldig.

Alle empfohlenen Bücher zu lesen ist eine große Leistung.

Frisch gewagt halb gewonnen.

Dass ich gewonnen habe, freut mich sehr.

## Stellung im Satz

### *Stellungstyp 1*

#### *direkte Wortstellung*

Peter hat heute alle Hausaufgaben geschrieben.

Er hat heute alle Hausaufgaben geschrieben.

#### *indirekte Wortstellung*

Heute hat Peter alle Hausaufgaben geschrieben.

Heute hat er alle Hausaufgaben geschrieben.

### *Pronominalisierte Obejekte*

#### *direkte Wortstellung*

Peter hat es ihr heute gegeben.

Er hat es ihr heute gegeben. Stellungstyp 2

#### *indirekte Wortstellung*

Heute hat es ihr Peter gegeben.

Heute hat er es ihr gegeben.

### *Stellungstyp 2*

Hat Peter heute alle Hausaufgaben geschrieben?

Hat er heute alle Hausaufgaben geschrieben?

### *Pronominalisierte Objekte*

Hat es ihr Peter heute gegeben?

Hat er es ihr heute gegeben?

### *Stellungstyp 3*

Ich weiß, dass Peter heute alle Hausaufgaben geschrieben hat.

Ich weiß, dass er heute alle Hausaufgaben geschrieben hat.

### *Pronominalisierte Objekte*

Ich weiß, dass es ihr Peter heute gegeben hat.

Ich weiß, dass er es ihr heute gegeben hat.

### Subjektlose Sätze

Komm! Kommt! Aufgestanden! Stehen! Still!

Mich freut die Tatsache, dass du da bist.

Es freut mich, dass du gewonnen hast.

Dass du gewonnen hast, das freut mich.

Mich friert an den Händen.

### Funktionen des Pronomens es

#### *Prowort*

Wo ist das Buch? Es liegt auf dem Tisch. Ein Kind ist zu uns gekommen. Ja. Ich sehe es.

#### *Platzhalter*

Es ist jemand gekommen. Es hat sich etwas Unerhörtes zugetragen.

#### *Formales Subjekt oder Objekt*

Es regnet heute. Prag hat es ihm angetan.

### Kongruenz

Hier stehen ein Mann und eine Frau.

Heute kommen fünf Leute mehr.

# Objekt

## Morphologische Repräsentation

*morphologische Repräsentation eines Objekts im reinen Kasus*

Ich erwarte Peter.

Ich erwarte ihn.

Ich lese ein Buch.

Ich lese es.

*morphologische Repräsentation eines Präpositionalobjekts*

Ich warte auf Peter.

Ich warte auf ihn.

Ich warte auf die die Durchführung der Maßnahmen.

Ich warte darauf.

*Repräsentation durch syntaktische Strukturen*

Ich möchte noch einmal sagen, dass ich alles bezahlt habe.

Er bestreitet die fällige Rechnung nicht beglichen zu haben.

## Unterscheidung von Objekt und Adverbialbestimmung

*Stellung von Fragen*

Peter: „Ich lese einen Roman.“

Paul: „Was lesen sie?“

Peter: „Ich habe den ganzen Tag gelesen.“

Paul: „Wie lange haben Sie gelesen?“

*Gebrauch von Präpositionen*

Die Menschen warten auf den Bau eines neuen Bahnhofs.

Die Menschen warten auf dem Bahnhof.

Die Menschen warten vor dem Bahnhof.

Die Menschen warten neben dem Bahnhof.

Die Menschen warten hinter dem Bahnhof.

## Objekte in den einzelnen Kasus

### *Akkusativobjekt*

Ich gebe neue Bücher heraus.

### *Passivtransformation*

Neue Bücher werden von mir herausgegeben.

### *Nominalisierungstransformation*

Das Herausgeben neuer Bücher

### *Akkusativobjekt bei Verben ohne Passivfähigkeit*

Ich habe ein Auto. Das Fass umfasst 2 000 Liter Wein. Ich stehe Kopf.

### *Dativobjekt*

Ich helfe meinem Freund.

### *Passivtransformation*

Meinem Freund wird geholfen.

### *Nominalisierungstransformation*

Die Hilfe für meinen Freund

### *Genitivobjekt*

Wir erinnern uns der unschuldigen Opfer.

### *Passivtransformation*

Der unschuldigen Opfer wird erinnert.

### *Nominalisierungstransformation*

Die Erinnerung an die unschuldigen Opfer

### *Präpositionalobjekt*

Ich verzichte auf diese Maßnahme.

### *Passivtransformation*

Auf diese Maßnahme wird verzichtet.

### *Nominalisierungstransformation*

Der Verzicht auf diese Maßnahme

# Objekt zum Prädikativ

## *morphologische Repräsentation*

Die Sache ist das Geld wert.

Die Sache ist es wert.

Der Sohn ist auf seinen Vater stolz.

Der Sohn ist auf ihn stolz.

Er ist über diese Maßnahme wütend.

Er ist darüber wütend.

# Adverbialbestimmung

## *Morphologische Repräsentation*

Der Lehrer unterrichtet heute.

Gestern hat der Direktor alles überprüfen wollen.

Von dort aus leitet die NATO alle Militäreinsätze.

Der Schüler ist zu spät gekommen.

Die Studenten haben bis morgen Ferien.

Ich habe die ganze Zeit Zeitungen gelesen.

Die junge Frau sonnt sich den ganzen Vormittag.

Eines Tages ist mir diese Tatsache aufgefallen.

Sie kommt des Morgens.

Sein Auto steht in unserer Straße.

Wir haben das Ziel unserer Reise am Samstag erreicht.

## Unterscheidung von Objekt und Adverbialbestimmung

### *Stellung von Fragen*

Eva sagt: „Ich warte auf den Zug.“

Peter fragt: „Worauf wartest du?“

Eva sagt: „Ich möchte auf dem Bahnhof warten.“

Peter fragt: „Wo möchtest du warten“?

### *Gebrauch von Präpositionen*

Eva wartet auf den D-Zug nach Wien.

Eva wartet vor dem Bahnhof. Eva wartet hinter dem Bahnhof. Eva wartet neben dem Bahnhof.

### Nominalisierungstransformation

Die Menschen arbeiten langsam. Das langsame Arbeiten der Menschen  
Peter wartet geduldig. Peters geduldiges Warten

Die Menschen kommen morgen. Das morgige Kommen der Menschen  
Peter studiert dort. Sein dortiges Studium

### Semantische Klassen

#### *1. temporale Adverbialbestimmung*

Frage Wann?

Mein Freund kommt heute.

Frage Wie lange?

Dieser Mann lebt seit fünf Tagen in einem Obdachlosenheim.

Frage Für wie lange?

Ich möchte für eine Woche an die Nordsee fahren.

Frage Seit wann?

Meine Eltern leben seit 1990 in Prag.

Frage Ab wann?

Ab 2050 werden Menschen auf dem Mars leben.

Frage Bis wann?

Ich muss diese Arbeit bis nächste Woche abschließen.

Frage Wie oft?

Jedes Jahr möchte ich ins Ausland fahren.

### *2. kausale Adverbialbestimmung*

#### *Kausalbestimmung in engerem Sinn*

Frage Warum findet die Handlung statt?

Der Sportler konnte wegen seiner Verletzung nicht starten.

#### *Konditionalbestimmung*

Frage Unter welcher Bedingung findet die Handlung statt?

Mit etwas Fleiß könntest du die Prüfung schaffen.

#### *Konzessivbestimmung*

Frage Trotz welcher Umstände findet die Handlung statt?

Die Kauflaune der Deutschen hat sich trotz schlechter Nachrichten nicht verschlechtert.

#### *Konsekutivbestimmung*

Frage Welche Folge hat die Handlung?

Die beiden Schwestern sind einander zum Verwechseln ähnlich.

#### *Finalbestimmung*

Frage Welches Ziel hat die Handlung?

Wir sind zur Erholung ins Gebirge gefahren.

### *3. Modalbestimmung*

#### *Beschaffenheit*

Frage Wie? Auf welche Weise?

Die Sekretärin schreibt schnell.

#### *Quantität*

Frage Wie viel?

Peter hat wenig gelernt, Eva hat jedoch viel gelernt.

#### *Intensität*

Frage Wie sehr?

Ich liebe meinen Mann sehr.  
Ich mag diese Freizeitbeschäftigung nur wenig.

#### *Instrument*

Frage Womit?

Man kann den Schrank mit einem Schlüssel öffnen.

#### *Vergleich*

Frage Womit wird die Handlung verglichen?

Für einen Grundschüler hat er sehr gute Deutschkenntnisse.

#### *Begleitung oder Nichtbegleitung*

Frage Mit wem? oder Ohne wen?

Die Kinder sind in Begleitung ihrer Lehrer angereist.  
Die Flüchtlingskinder sind ohne ihre Eltern gekommen.

#### *4. lokale Adverbialbestimmung*

Ort Frage Wo?

Ich wohne in einem baufälligen Haus.

Richtung Frage Wohin?

Viele Menschen wollen nach Europa fliehen.

Herkunft Frage Woher?

Die Flüchtlinge kommen aus Afrika.

# Adverbialbestimmung zum Prädikativ

Er ist wohnhaft in Leipzig.

## Attribut

Die Abgeordneten machen oft lange Reisen in exotische Länder.  
Lange Reisen in exotische Länder machen die Abgeordneten oft.  
Oft machen die Abgeordneten lange Reisen in exotische Länder.

Die Abgeordneten machen Reisen in exotische Länder. Diese Reisen sind lang.  
Die Abgeordneten machen oft lange Reisen. Diese Reisen führen in exotische Länder.

### *morphologische Repräsentation*

Den neuen Kollegen kenne ich nicht.  
Das Haus dort oben gehört mir.  
Der Weg zu der Schule meines Bruders führt an einer Fabrik vorbei.

### *Genitivattribut*

#### *genitivus possessivus*

die Schule ihres Bruders, das Auto meines Vaters, die Ansichten dieses Wissenschaftlers

Umschreibung - Lösen Sie selbst:

Er trägt den Koffer des Freundes zum Bahnhof.  
Das ist das Haus meines Bruders.  
Das ist das Handwerk des Teufels.

#### *empfohlene Umschreibung mit „von“*

die Königin von England, ein Vater von fünf Kindern, die Behandlung von Familienmitgliedern dieser Menschen  
Das ist das Ende vom Lied.

#### *genitivus definitivus und explicativus*

das Laster des Trunkes, der Irrsinn des Krieges, das Buch der Bücher, der König der Könige

### *genitivus subjectivus und objectivus*

die Regierung des Königs, die Behauptungen des Zeugen, die Untersuchungen der Polizei

die Überprüfung der Dokumente, die Feststellung der Ursache, der Nachweis einer guten Wirkung

die Kritik des Lehrers, die ewigen Störungen der Studenten

### *genitivus qualitatis*

ein Jüngling edlen Gefühls, der Ritter trauriger Gestalt

### *genitivus partitivus*

die Hälfte meines Vermögens, ein Viertel der Bevölkerung

### *Mengenangaben*

drei Glas Bier, fünf Fass Wein, zwei Flaschen Milch

### *substantivisches Attribut als Präpositionalgefüge*

das Haus am Wald, die Frage nach Glück, Menschen aus kleinen Dörfern, Vorbereitungen auf eine lange Reise an den nördlichen Polarkreis

### *Adverb als Attribut*

der Baum links, diese Stadt hier, der Berg dort

### *Infinitiv als Attribut*

die Kunst zu spielen, die Lust zu lernen, die Fähigkeit aus Feinden Freunde zu machen

## Der nominale Rahmen

Die in speziell für diese Nutzung entworfenen Treib- und Gewächshäusern angebauten Tomaten werden bei den Verbrauchern immer beliebter.

Ich beobachte ein mit Freude und Begeisterung spielendes Kind immer sehr gern.

Dieses Institut spezialisiert sich auf die Erforschung von den von Mitgliedern der Öffentlichkeit zufällig beobachteten und noch nicht geklärten Himmelserscheinungen.

Die zu bezahlenden Steuern müssen rechtzeitig entrichtet werden.

## Apposition

### *Enge Apposition*

#### *Enge Apposition in Voranstellung*

Tante Christa, das Geschenk Onkel Karls, das Geschäft Fleischer Neumanns,  
Fräulein Monika

#### *Enge Apposition in Nachstellung*

Die Tante Christa, das Geschenk des Onkels Karl, das Geschäft des Fleischers  
Neumann, das Fräulein Monika

### *Lockere Apposition*

Doktor Weinert, ärztlicher Leiter des Bezirkskrankenhauses, bekommt eine  
Auszeichnung.

## Inhaltsverzeichnis:

Satzarten .....	1
Aussagesatz.....	1
Fragesatz .....	1
Aufforderungssatz.....	1
Wunschsatz .....	2
Ausrufesatz .....	2
Stellungstypen des Verbs .....	3
Stellungstyp 1. Kernstellung.....	3
Stellungstyp 2. Stirnstellung.....	3
Stellungstyp 3. Spannstellung .....	3
Satzrahmen .....	4
Stellungstyp 1.....	4
Stellungstyp 2.....	4
Stellungstyp 3.....	4
Wortstellung im Hauptsatz .....	5
Wortstellung des finiten Verbs im Hauptsatz in einem Satzgefüge.....	5
Stellung des Subjektes im Hauptsatz.....	5
Reihenfolge der Objekte im Hauptsatz.....	6
Reihenfolge der Adverbialbestimmungen im Hauptsatz.....	6
Stellung des Reflexivpronomens sich im Hauptsatz .....	6
Syntaktische Nähe und topologische Ferne .....	7
Funktionale Satzperspektive .....	8
Thema-Rhema-Gliederung.....	8
Psychischer Zustand des Sprechers widerspiegelt in der Wortstellung.....	8
Arten der thematischen Progression.....	8
Prädikat .....	9
Einteiliges Prädikat.....	9
Mehrteiliges Prädikat .....	9
Prädikativ zum Subjekt.....	9

Objektsprädikativ .....	9
Subjekt .....	10
Stellung im Satz .....	10
Subjektlose Sätze .....	11
Funktionen des Pronomens es .....	11
Kongruenz .....	11
Objekt.....	12
Morphologische Repräsentation.....	12
Unterscheidung von Objekt und Adverbialbestimmung .....	12
Objekte in den einzelnen Kasus.....	13
Objekt zum Prädikativ .....	14
Adverbialbestimmung .....	14
Unterscheidung von Objekt und Adverbialbestimmung .....	14
Nominalisierungstransformation .....	15
Semantische Klassen .....	15
Adverbialbestimmung zum Prädikativ.....	18
Attribut.....	18
Der nominale Rahmen .....	19
Apposition .....	20